

Ono Ludwig findet seine Protagonisten auf der Straße, in der U-Bahn – in alltäglichen Situationen eben. Im Mittelpunkt steht der Mensch mit all seinen Facetten

BLICKRICHTUNG

Text · Eva-Maria Hilker, Christiane Lang  Fotos · Ono Ludwig



Daniel (oben)
Uwe (rechts)

Ein Blick, ein kurzer Moment, und er hat sein Objekt der Begierde entdeckt. Nicht nur an einem interessant aussehenden Mann kann er kaum vorbeisehen. Ono Ludwigs Vorstellungen von erotischen Kunstobjekten erfüllen sich in fast alltäglicher Zufälligkeit. Er inszeniert Menschen – ob Mann oder Frau – als schönen, unverhüllten Körper, unverkrampft und begehrenswert. Doch nicht nur das: Der Fotokünstler erschafft das Gesamtkunstwerk Mensch, er holt aus ihm die schönsten und charakteristischsten Seiten hervor. In seinen Bildern erkennt der Betrachter die Einzigartigkeit der fotografierten Persönlichkeiten, deren emotionale Höhen und Tiefen, Widersprüchlichkeiten und zarte Verletzlichkeit.

In Onos Fotografien entdeckt man Geschichten. So bleibt es bei einem wunderschönen muskulösen Männerakt nicht bei oberflächlicher Körperlichkeit. Man entdeckt in dem Gesicht einen gewissen Trotz und rührende Unsicherheit, die diesen makellosen Körper angreifbar macht. Stimmige Widersprüchlichkeit – in jeder Momentaufnahme spiegelt sich ein Stück gelebtes Leben wider, an dem man als Betrachter teilnehmen oder sogar eigene Phantasien ausleben kann. Auch wenn eine Frau mittleren Alters ihren natürlichen Busen offensiv in die Kamera streckt, so rührt diese scheinbar aggressive Pose, und es ist eine fast zärtliche Annäherung an eine starke Frau.

Vor zehn Jahren war Ono Ludwig, Sohn des Malers Michael B. Ludwig, noch auf der Suche nach außergewöhnlichen Menschen. Heute sucht er nicht mehr, „... ich finde sie!“ In jüngster Zeit sieht er sich durch bevorstehende Ausstellungen in seiner Arbeit bestätigt.

Spontanität ist seine Stärke. Oft sieht der Künstler seine zukünftigen Protagonisten nur aus dem Augenwinkel und spricht sie direkt an. Dabei lässt er seinem Gegenüber genug Distanz, um sich für eine Zusammenarbeit zu entscheiden. Meist ist der erste Blick auf seine Fotografien Argument genug, um Zweifel oder Ängste aus dem Weg zu räumen. Bis es zu einem Foto-Shooting kommt, bei dem die Idee einer Bildkomposition perfekt zu einem der Angesprochenen passt, dauert es allerdings dann doch schon mal ein paar Wochen. Denn Ono Ludwig verlangt nicht wenig. Ihm ist es besonders wichtig, dass seine Modelle Haut zeigen, denn Erotik ist Ausstrahlung, „... und das macht den Menschen in der Fotografie erst interessant“. Keiner seiner Modelle hat es jemals bereut. Denn sie bleiben sich treu und sind in seinen Bildern für einen unendlichen Augenblick einzigartig schön.

Einzelausstellung

Galerie KOBQ, 30.7.-28.8.,
Hufelandstraße 44, Prenzlauer Berg
☎ 40 04 85 34

Gruppenausstellung

KunstKreuz 2004, 17.6.-16.7.
rund um das Frankfurter Tor, Friedrichshain
☎ 296 16 84



www.ono-ludwig.de